

Friedrichsgrüner Park - Historisches Kleinod „Pilz“

Nach der Gründung des Friedrichsgrüner Verschönerungsvereins am 2. April 1911 im Gasthaus „Gambrinus“ (heute Ecke Höchststädter - Weberstraße), welcher sich zum Ziel gesetzt hatte, einen Park anzulegen, begannen Ende April 1911 erste Vorbereitungen dazu. Bereits im Juli war ein Großteil der erforderlichen Arbeiten, wie das Anlegen der Wege, durchgeführt. Mehrere Friedrichsgrüner Einwohner stifteten Ruhebänke für die Parkanlage, die dann zum Erntedankfest 1911 eingeweiht wurden.

Fünf Jahre später, am 16. November 1916, berichtet die „Zwickauer Zeitung“, dass *„die Angehörigen der Firma C. F. Leichsenring aus Liebe zu ihrem Geburtsorte einen Riesenpilz als Unterkunftsstätte und Ruheplätzchen“* stifteten. Die Zwickauer Firma war eine der ersten größeren Kaffeeröstereien in unserer Gegend und befand sich in der Inneren Leipziger Straße, heute Alter Steinweg. Der aus Holz bestehende „Riesenpilz“ ist eine meisterhafte Zimmererarbeit und ist gegen Witterungseinflüsse mit Schindeln eingedeckt. Er bietet am unteren Teil des „Stieles“ eine umlaufende Sitzgelegenheit.

Bereits nach kurzer Zeit kam es zu Sachbeschädigungen an den Objekten, welche sich im Friedrichsgrüner Park befanden bzw. sich heute noch befinden. Die Zwickauer Zeitung berichtet im Mai 1917: *„Viele mit großer Mühe und Geldkosten verbundene Schönheiten sind ruiniert und auch gestiftete wertvolle Gegenstände beschädigt worden.“* Der Verschönerungsverein verbot deshalb *„Kindern ohne Aufsicht“* den Aufenthalt im Park. Außer dem Parkwächter beaufsichtigte nun auch die örtliche Hilfspolizei

die Anlage. Ob die Beschädigungen den Kindern zuzuordnen waren, ist aus heutiger Sicht fragwürdig. Auf jeden Fall konnte der „Friedrichsgrüner Pilz“ über die vielen Jahrzehnte bis heute erhalten werden.

Anfang 2001 wurde ein Fäulnissschaden an der Dachkonstruktion des Pilzes festgestellt. Daraufhin erfolgte eine Demontage und eine aufwendige Rekonstruktion des „Hutes“. Bei der Reparatur fand man am Stiel des Pilzes eine alte Hinweistafel mit der Aufschrift: **„Pilz“ – Park Friedrichsgrün** gestiftet von der Firma C.F. Leichsenring aus Zwickau aus Liebe zu ihrem Geburtsort zur Nutzung als Unterkunftsstätte und Ruheplätzchen – Friedrichsgrün, am 15. November 1916“.

Diese Tafel wurde 2001 erneuert und mit einem weiteren Text versehen, welcher auf die Rekonstruktion hinweist.

Nach 23 Jahren zeigten sich an diesem Aluminiumschild mit gravierter Inschrift witterungsbedingte Schäden und eine Verblässung der Schrift. Eine Neufassung war unumgänglich. Nun zierte eine hochwertige laminierte Hinweistafel mit gleichem Text den „Friedrichsgrüner Pilz“.



Werbeanzeige der Firma C.F. Leichsenring aus dem Jahr 1925



Sommer 2001 – ein neuer Hut entsteht



Restaurierung 2001



Neue Hinweistafel Erneuerung 2024